



Ein strahlendes Prinzenpaar, akrobatische Tanzmariechen und viele Gäste: Die Inthronisation in Hirschaid wollten viele Zuschauer sehen. Fotos: Werner Baier



# Der Faschingsprinz übernahm die Zeche

**INTHRONISATION** Die Faschingshochburg Häscha hat neue Regenten: Seine Tollität Sebastian II. und ihre Lieblichkeit Elena II. schwingen das Narrenzepter.

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER BAIER

**Hirschaid** - Die „fünfte Jahreszeit“ ist heuer superkurz: Schon am 10. Februar, dem Aschermittwoch, „ist alles vorbei“. Da gilt es, jede Minute unter der Narrenkappe auszukosten. Und so nahm am Freitagabend die Inthronisation des neuen Häschaadä Prinzenpaares Sebastian II. und Elena II. weit über eine Stunde in Anspruch.

Noch einmal gab Romana Gensel, die sich aus der ersten Reihe der Hirschaidner Karnevalisten zurückziehen möchte, ihr Bestes, um das nach Hunderten zählende Publikum zum Klatschen, Schunkeln, zum Fröhlichsein zu animieren. Am Schluss war der Moderatorin tosender Beifall der Aktiven und der Gäste gewiss: Die Hirschaidner haben Romana Gensel nicht nur frohe Laune zu verdanken, das weiß jeder.

Und einmal mehr gab XXXL Neubert die Kulisse für ein farbenfrohes Spektakel mit Live-Musik von Günter Schramm und Darbietungen der fünf Tanzmariechen sowie ihrer Trainerin Lisa Zeh.

**Illustre Gäste aus nah und fern**

Als illustre Gäste mischten die Aktiven des befreundeten MCC Mainleus mit seinem in Seigendorf (!) wohnenden Prinzenpaar Rüdiger I. und Andrea II. sowie eine Abordnung der „Roten Funken“ aus Berlin mit. Die vorjährigen Regenten, Benjamin I. und Kathrin I., übergaben das Zepter an ihre Nachfolger und ertneten nochmals Applaus.

Wäre das neue Prinzenpaar privat nicht schon gebunden, wäre man geneigt, von einem Traumpaar zu sprechen. So aber dauert die närrische Liaison zwischen dem Küchenmeister und Hoteliers-Sohn Sebastian Werthmann und der Mediendesignerin Elena Stache nur eine kurze Faschings-Session lang.

Für Elena ist es übrigens die zweite hoheitliche Aufgabe in Hirschaid: Die Tochter der „vor-

ersten Faschingsprinzessin Gerlinde Stache verzauberte das Publikum schon mal als Christkind. Inzwischen darf sie mit Schampus anstoßen und versteht sich trefflich darauf, Wiener Walzer zu tanzen: Das ist schon beeindruckend, wenn eine so groß gewachsene, blonde Schönheit mit einem feschen Prinzen aus dem Bilderbuch im Dreivierteltakt über das Parkett schwebt.

Und kleine Mädchen reiben sich dabei die Augen: Sind etwa Barbie und Ken zum Leben erwacht? Jedenfalls lassen sich die schon etwas Älteren gern von solch sympathischen Tollitäten zu Untertanen machen. Vor Lachen krümmen wird sich Jung und Alt vor den närrischen Regenten spätestens bei den beiden Prunksitzungen am 23. und 24. Januar in der Jahnhalle oder bei der Kinderprunksitzung am 17. Januar ebenda.

Sogar Bürgermeister Klaus Homann erwies dem Prinzenpaar seine Reverenz. Ehrerbietig rückte er den Rathauschlüssel und den Schlüssel zum Tresor heraus. Aber bei der derzeit nicht gerade rosigen Finanzlage der Marktgemeinde kann Homann ja auch nur hoffen, dass sich der Panzerschrank bis zum Aschermittwoch ein wenig füllt. Zu holen ist in Häscha dem Vernehmen nach „ned grod viel“.

Umso überraschender war für die Teilnehmer der Inthronisation die Einladung von Prinz Sebastian II. ins elterliche Hotel Göller. Wenn schon der Bürgermeister geizen muss, dann stimmt es doch recht froh und dankbar, wenn der Faschingsprinz die Zeche zahlt. Alle Freibiergesichter und der verjüngte Elferrat zwitschern auf diesem Weg: „Häschaad Hellau!“

**Mehr Bilder**  
Weitere Fotos finden Sie auf unserer Internetseite:

[hirschaid.infranken.de](http://hirschaid.infranken.de)

ANZEIGE



**ABO PLUS**  
EXKLUSIVE VORTEILE FÜR ABONNENTEN!

[www.infranken.de/aboplus](http://www.infranken.de/aboplus)

**Kochkurs** *Basische Küche*

Gesund und fit ins Neue Jahr – stärken Sie Ihr Immunsystem

**Fühlen Sie sich nicht mehr gesund und fit?**  
Dann leiden Sie möglicherweise unter einer körperlichen Übersäuerung!

Ernährungsberaterin Sigrid Jäger gibt Ihnen Tipps und Tricks, denn das Geheimnis von Gesundheit, Schönheit, Fitness und Lebensfreude liegt im Kochtopf!

Bei allen chronischen Beschwerden, besonders rheumatischen, Erschöpfung, Diabetes und Herzkreislaufproblemen wirkt die basische Ernährung wie ein geheimnisvolles Lebenselixier.





**Termin: Sa., 27. 2. und 23. 4. 2016, von 10 bis 16 Uhr im „Küchentreff“, Laubanger 11, 96052 Bamberg**

Den Teilnehmerbetrag von 64,- Euro für Abonnenten oder 69,- Euro für Nichtabonnenten buchen wir bequem von Ihrem Konto ab. Anmeldeschluss ist jeweils 3 Tage vor Kursbeginn. Melden Sie sich gleich an, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



In Franken daheim.

[infranken.de](http://infranken.de)

[fränkischer Tag](#)

[Rundschau](#)

[Tageblatt](#)

[Saale-Zeitung](#)

[DIE KITZINGER](#)

## Anmeldecoupon

**Meine Daten (bitte vollständig ausfüllen)**

Name / Vorname		IBAN	
Straße / Hausnummer		Kontoinhaber (falls abweichend)	
PLZ	Ort	Geldinstitut	
Geburtsdatum	Telefon	Bankleitzahl	Kontonummer
E-Mail-Adresse	Anzahl Teilnehmer	Datum/Unterschrift	

Den Teilnehmerbetrag (64,- für Abonnenten, 69,- für Nichtabonnenten) buchen Sie bitte per SEPA-Lastschrift von meinem Konto ab:

Bitte hier ankreuzen und von Leservorteilen profitieren!  
 Ich möchte mir exklusive Leservorteile nicht entgehen lassen und gestatte der Mediengruppe Oberfranken, Zeitungsverlage GmbH & Co. KG (für den Zeitungstitel Fränkischer Tag) telefonisch und per E-mail Vorteilsangebote zu machen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Diesen Coupon einfach per Post an Fränkischer Tag, Zusatzgeschäft, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg schicken oder in einer unserer Geschäftsstellen/Servicepoints abgeben.  
 Noch schneller geht es telefonisch unter 0800/5005080 oder unter [einkaufen@infranken.de](mailto:einkaufen@infranken.de).